

## Bücher als Online-Quelle

Online- und Print-Inhalte lassen sich intelligent verknüpfen. Könnte der „Download aus der Buchseite“ zum Trend werden? Einige Buchhersteller führen gedruckte Publikationen in ein eigenes „Print to Web“- oder Multichannel-Format.



Erweiterung der Kapazitäten: Aufsehen erregte die Druckerei des Verlages C. H. Beck mit der 2009 eingeweihten neuen Halle für die industrielle Hardcover-Fertigung.

**Digitale Angebote und Features** ergänzen in auffälliger Weise die Produktpalette von Agenturen, Verlagen, Druckereien und Buchherstellern. Jedoch mit der parallelen Umwandlung der Druckdaten in standardisierte E-Book-Formate allein ist es nicht getan. Selbst erweiterte Inhalte für „Enhanced Books“ oder „Enriched Media“ werden den Kundenansprüchen nicht immer gerecht. Längst bilden Internetportale wichtige Quellen für Printwerke. Warum sollen nicht gedruckte Bücher als

Online-Quelle dienen? Namhafte Druckereien beweisen, dass klassisch produzierte Bücher langfristig Bestand haben, dafür auch einen eigenen „Link“ zu Online-Medien erlauben.

### Druckerei C. H. Beck: Print- und Online-Lösungen

Fachbücher über Recht, Steuern und Wirtschaft, wissenschaftliche und Sachliteratur werden von den 370 Mitarbeitern in der Zweigniederlassung des Verlages C. H. Beck oHG hauptsächlich

produziert. Jährlich liefert die Druckerei in Nördlingen rund 21 Millionen Bücher – 17 Millionen Softcover, vier Millionen Hardcover – als gewöhnliche Einzel-Exemplare oder in mehrbändigen Kassetten. Außerdem gehören 14 Millionen drahtgeheftete Exemplare wie Fachzeitschriften sowie fünf Millionen Loseblatt-Sammlungen – umfassende Grundlagenwerke als auch Ergänzungslieferungen – zu den Kapazitäten.

Aufsehen erregte die 2009 bei der „Beckschen“ Druckerei realisierte In-



Druckereileiter Hans Höhn: „Mittels Zugangs-Codes im Printwerk freigeschaltene Online-Dokumente verdrängen teilweise andere Lösungen.“



Fachbücher aus Nördlingen: Jährlich produziert die „Becksche“ 17 Millionen Softcover und vier Millionen Hardcover, z. B. Fachliteratur über Rechtsthemen.

FOTOS: DRUCKEREI C. H. BECK



Direkter „Link“ ins Internet: „Phantom Codes“ in gedruckten Büchern wie diesem Reiseführer offenbaren den Nutzern digitale und Online-Inhalte. FOTO: FRANK BAIER

vestition: Im Jahr der Wirtschaftskrise wurde eine neue, 2000 m<sup>2</sup> große Halle für die Hardcover-Fertigung eröffnet. Highlights der industriellen Buchstraße sind u. a.: Einlegen von Beilagen während des Inline-Prozesses, Einkleben von Lesebändern, Umliegen von Umschlägen, automatisches Einschweißen und Etikettieren, Stapelbildung durch ver-setztes und gedrehtes Absetzen der Exemplare.

Eindeutige Tendenz ist die optisch-haptische Aufwertung des Buches, wie

der Marketing- und Verkaufsleiter Martin Schöllhorn hervorhebt: „Der seit ein paar Jahren anhaltende Trend zu hochwertigen und auffälligen Veredelungen von Umschlägen und Einbänden setzt sich unvermindert fort.“ Seiner Erfahrung nach wollen die Verlage einen „ästhetischen Gegenpol zu den rein auf Inhalt basierenden elektronischen Produkten“ setzen. Ferner sind auch innovative, besondere Einbandvarianten gefragt: Gegenwärtig würde die Druckerei ein Produkt „zwischen Hardcover und



Audio- und Video-Inhalte in Printwerken: „bindereport“-Autor Frank Baier im Gespräch mit Karl Kraft (rechts), Geschäftsführer von Beltz Druckpartner. FOTO: BELTZ-GRUPPE

## DIE Kulturgeschichte des Buches – jetzt in überarbeiteter und erweiterter Neuaufgabe!



Marion Jarzin · Joachim Güntner  
**Das Buch vom Buch**  
5000 Jahre Buchgeschichte  
3., überarbeitete und erweiterte Auflage  
512 Seiten, über 500 Abbildungen  
22,0 x 32,2 cm, Leinen mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-89993-805-0  
€ 88,-

► Ein repräsentatives, ausgezeichnetes Meisterwerk – gestaltet von Professor Hans Peter Willberg

*Ein Muss für Buchhändler und Bibliothekare, Verleger, Drucker und Typografen.*

*Ein Vergnügen für Leser und Augenmenschen, Buchfreunde und Bibliophile.*

„Für Menschen, die mit Büchern zu tun haben, ist dieses Werk ein nicht versiegender Quell.“  
**Bücher**

## schlütersche

Erhältlich im Buchhandel oder bei  
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Buchvertrieb · 30130 Hannover  
Telefon 0511 8550-2538  
Telefax 0511 8550-2408  
buchvertrieb@schluetersche.de

i

## FIRMENPROFIL

**Druckerei C. H. Beck**

Fachbücher über Recht, Steuern und Wirtschaft, wissenschaftliche und Sachliteratur werden von den 370 Mitarbeitern in der Zweigniederlassung des Verlages C. H. Beck oHG hauptsächlich produziert. Jährlich liefert die Druckerei in Nördlingen rund 21 Millionen Bücher – 17 Millionen Softcover, vier Millionen Hardcover – als gewöhnliche Einzel-Exemplare oder in mehrbändigen Kassetten. Außerdem gehören 14 Millionen drahtgeheftete Exemplare wie Fachzeitschriften sowie fünf Millionen Loseblatt-Sammlungen – umfassende Grundlagenwerke als auch Ergänzungslieferungen – zu den Kapazitäten.

Schon seit über zwei Jahren produziert die „Becksche“ ihre Hardcover in einer neuen Halle. Highlights der industriellen Buchstraße sind u. a.: Einlegen von Beilagen während des Inline-Prozesses, Einkleben von Lesebändern, Umlegen von Umschlägen, automatisches Einschweißen und Etikettieren, Stapelbildung durch versetztes und gedrehtes Absetzen der Exemplare. FB

Taschenbuch“ entwickeln. Aufgrund der aktuellen Bemusterungsphase ließen sich jedoch noch keine Details publizieren.

Zunehmend erscheinen Fachinformationen, wissenschaftliche und Nachschlagewerke als Online-Version auf Internet-Plattformen. Damit gehört auch die Druckerei C. H. Beck zu den Unternehmen, die Daten medienneutral aufbereitet und elektronische Ausgabeformate bedient. „Fachbücher und Fachzeitschriften werden mit DVDs angereichert, und per Zugangs-Code im Printwerk freigeschaltete Online-Dokumente verdrängen teilweise Offline-Lösungen“, erläutert Druckereileiter Hans Höhn.

Während E-Books kaum Auflagenrückgänge bei gedruckten Publikationen erzeugen, bewirken stattdessen zusätzliche Online-Angebote im Internet geringere Auflagen, konstatiert der Experte. „Dass Print-Aufträge nicht mehr erteilt werden, stellen wir zum Glück noch nicht fest.“ Gemeinsam mit Kunden aus der Industrie wolle die Druckerei Bedienungsanleitungen elektronisch verfügbar machen; klassische gedruckte Pkw-Handbücher ließen sich über das Navigationssystem visualisieren.

**Beltz Druckpartner: „Print to Web“ mit „Phantom Codes“**

Angesichts des deutlichen Wandels im Medienmarkt, der Verbreitung von Internet- und Mobile-Online-Lösungen sowie veränderter Lesegewohnheiten verändern sich auch die Anforderungen an die Beltz-Gruppe. So nimmt die individuelle Kunden-Nachfrage nach Multichannel-Formaten bei Buch-Inhalten stark zu. Derartige Gründe veranlassen die technischen Betriebe der Gruppe, bisherige Strukturen zu modifizieren und innovative Lösungen anzubieten.

Beltz Druckpartner offeriert eine neue „Print to Web“-Lösung, eine „Verlinkung“ von Print und Internet. „Hierbei kann sich der Nutzer mittels eines separaten Lese Stifts und den im Buch per Digital- oder Offset-Verfahren mitgedruckten ‚Phantom Codes‘ automatisch mit Audio- und Video-Inhalten aus dem Internet verbinden“, erläutert Geschäftsführer Karl Kraft. „Gegenüber vergleichbaren Lösungen werden die Informationen nicht auf dem Lese Stift gespeichert, sondern bleiben immer aktuell auf dem Server im Internet – wiederum nur für Kunden, die das Buch gekauft haben und nicht zugänglich für jedermann.“ Hiermit werden die verschiedenen Inhalte aus der gedruckten Publikation multimedial ergänzt.

Diese Software-Lösung von Océ vertreibt das Unternehmen exklusiv an Verlage. Während der Frankfurter Buchmesse 2011 wurde der mit bis zu 100 Codes bestückte Reiseführer „Berlin. Mein erster Stadtführer“ aus dem Beltz Verlag präsentiert. Die „Phantom Code“-Technologie bot den Direktlink zu zusätzlichen Fotos und Videos von Sehenswürdigkeiten der deutschen Hauptstadt.

Außerdem offeriert Beltz Druckpartner seinen Verlagskunden die Konvertierung gedruckter Daten zu elektronischen Ausgaben und eine Vertriebsplattform für elektronische Inhalte. Unter Nutzung der „b:easy eBook“-Lösung im so genannten „Media Tresor“-Verfahren können Verlage elektronische Bücher auf beliebigen Online-Plattformen anbieten.

Nach Angaben des Unternehmens wird ein hohes Maß an Sicherheit vor dem Zugriff unberechtigter Nutzer gewährleistet, wodurch kein illegales Laden, Kopieren oder Drucken möglich sei. Parallel dazu gibt es die kostenfreie „b:app“ für Smartphone- und Tablet-Computer-Nutzer. Darüber hinaus können sich Verlage auf einer Online-Plattform zur Vernetzung ihrer Multichannel-Angebote und zum gemeinsamen Marketing mit der Beltz-Gruppe präsentieren.

i

## FIRMENPROFIL

**Beltz Grafische Betriebe**

Beltz Bad Langensalza in Thüringen beschäftigt 210 Mitarbeiter, ist in der Hardcover-Fertigung und im Crossmedia-Segment aktiv. Bücher vornehmlich für Verlage werden im Offsetdruck produziert (etwa acht bis zwölf Millionen Hardcover pro Jahr), wobei die Buchbinderei auch als Lohndienstleister am Markt agiert. Momentan liegen die durchschnittlichen Auflagen zwischen 5000 und 20000, wobei Kataloge für Industriekunden bis zu 200000 Exemplare erreichen. Beltz Druckpartner in Hemsbach (Baden-Württemberg) beschäftigt 75 Mitarbeiter, hat seinen Schwerpunkt im Druck, in der Broschuren- und Loseblatt-Fertigung. Jährlich werden rund fünf Millionen Softcover in durchschnittlichen Auflagen von 2500 bis 3000 Exemplaren an Verlage als wichtigste Klientel geliefert. Bei der Klebebindung kommen zu 50 Prozent Dispersionsleim und zu je 25 Prozent Hotmelt- und PUR-Klebstoff zum Einsatz.

Kleine Auflagen werden sinnvollerweise im Digitaldruck produziert. „Die Tendenz zu höherwertiger buchbindeischer Ausstattung im Digitaldruck nimmt zu“, meint Geschäftsführer Karl Kraft. Unter diesem Aspekt würden die Beltz-Betriebe versuchen, Verfahren wie die Fadenheftung zu forcieren und auch für die Softcover-Fertigung anzubieten. „Unter dem Markennamen ‚multiflex binding‘ offerieren wir eine spezielle Möglichkeit der Loseblatt-Fertigung“, wirbt Kraft. „Dieses Produkt wird als Broschur zum Kunden geschickt, und der Nutzer kann die Einzelblätter komfortabel herauslösen.“ FB

Bekannt sind die technischen Betriebe der Gruppe für die industrielle Fertigung von Büchern, Broschuren und Katalogen. Während bei Beltz Druckpartner der Fokus im Druck, in der Broschuren- und Loseblatt-Fertigung liegt, hat Beltz Bad Langensalza seine Schwerpunkte in der Hardcover-Fertigung und im Crossmedia-Segment. /

FRANK BAIER

Informationen: [www.becksche.de](http://www.becksche.de) | [www.beltz.de](http://www.beltz.de) : [www.beltz-druckpartner.de](http://www.beltz-druckpartner.de) | [www.beltz-bad-langensalza.de](http://www.beltz-bad-langensalza.de)